

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Laatzen

Anfrage - öffentlich -

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Laatzen

Drucksachen-Nr.: 241/2010

am 11.11.2010

TOP:

Bundesregierung streicht Mittel für "Soziale Stadt" - Anfrage der SPD-Ratsfraktion -

Herrn Bürgermeister
Thomas Prinz
Marktplatz 13
30880 Laatzen

8. November 2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten gemäß § 9 NGO um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie sehr werden die Pläne der Bundesregierung, mit dem Bundeshaushalt 2011 die Mittel für das Programm "Soziale Stadt" massiv zu kürzen, Auswirkungen auf die Stadt Laatzen haben?

Begründung:

Das Programm "Soziale Stadt" ist für städtebaulich, wirtschaftlich und sozial benachteiligte Quartiere in unseren Städten von großer Bedeutung. In Laatzen wissen wir dies. Ohne diese Mittel könnten wir nicht in einem integrierten Ansatz seit fast 10 Jahren das Laatzen Zentrum so weiterzuentwickeln, dass es für möglichst viele und möglichst verschiedene Menschen attraktiver Lebensraum bleibt. Die kombinierte Förderung von investiven Maßnahmen und sozialen Projekten ist dabei der richtige Weg.

Die Pläne der Bundesregierung, im Haushalt des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung die Mittel für dieses Programm zu streichen, trifft einmal mehr diejenigen, die auf sozialen Ausgleich besonders angewiesen sind.

Für die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Laatzen

Petra Herrmann
Sprecherin im Ausschuss für Gesellschaft, Sport und Soziales